

Ergebnisse der Teilnehmerbefragung zum 9. Fachtag Kinderschutz Teltow-Fläming am 27.11.2024

Kinderschutz in Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule

Angemeldet waren 154 Personen, anwesend mit Unterschrift waren 141, davon 5 ohne Anmeldebogen. 5 angemeldete Personen mussten sich kurzfristig entschuldigen.

Insgesamt sind 103 (teilweise) ausgefüllte Fragebögen abgegeben worden.

1. Wie bewerten Sie die Veranstaltung insgesamt?

sehr gut	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	sehr schlecht
	6	19	21	22	5	3	4	2	2	4	0	0

ohne Rückmeldung: 15

Anmerkung: alle 4 Wertungen mit 9 haben die weiteren Angaben mit zufrieden bis sehr zufrieden angegeben, so dass unklar ist, ob angenommen wurde, dass umso besser je höher die Zahl gewichtet wurde, oder tatsächlich die Gesamtwertung so negativ gemeint war.

2. Fragen zur Organisation

Sind sie mit der Organisation des Fachtages insgesamt zufrieden?

(Infos zum Fachtag, Einladung, Anmeldung, Ablauf vor Ort, Wochentag, Zeit)

71x ja 28x überwiegend 4x wenig 0 x nein

Erläuterungen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen:

11x gab es den Wunsch, die Veranstaltung vormittags zu beginnen/ zu legen

Zum Ort gab es mehrere positive Rückmeldungen, aber einmal auch die Kritik wegen ungünstiger Erreichbarkeit mit ÖPNV

2x Frage nach Online-/Hybridveranstaltung, 1x nach Onlineanmeldung

Mehrmals wurden gute Organisation, Einladung, Programm, Durchführung, Rückmeldung, Zeitmanagement und Struktur positiv benannt.

1x wurde interaktives/Gruppenarbeiten als Wunsch benannt.

1 Person teilte mit, dass sie trotz Anmeldung nicht auf der Liste stand.

Erläuterung von Frau Becker-Heinrich als Organisatorin und Auswertende:

Im Vorfeld wurde die unterschiedlichsten Professionen zu zeitlichen und örtliche Wünschen befragt. Ich habe mich diesmal stark an den Wünschen der Schulen orientiert, um möglichst viele Lehrkräfte zu erreichen, nicht in den Ferien oder Unterrichtszeit, nicht in Prüfungs-oder sonstigen besonders belastenden Zeiten das Angebot zu machen. Für Sozialarbeit an Schulen und allen in der Jugendhilfe tätigen waren die Zeiten wissentlich herausfordernder, doch stelle ich nun fest, dass die Wünsche nach einer Vormittagsveranstaltung überwiegend von Lehrkräften kamen.

Bezüglich der Ortswahl ergab sich die große Herausforderung, Räumlichkeiten zu finden, die etwa mittig im Landkreis liegen, ausreichend groß, kostenfrei zur Verfügung gestellt werden und auch die Versorgung durch die Abi-Klassen ermöglichen. Eine gute ÖPNV -Anbindung war tatsächlich nachrangig, da die überwiegende Anreise erfahrungsgemäß im Individualverkehr und teilweise als Fahrgemeinschaften erfolgt.

Online-Anmeldung oder Hybridveranstaltung kann ich noch immer nicht wegen fehlender Technik und fehlender Unterstützung anbieten.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde mangels Zeit, aber geplanter Inhalte bewusst auf Gruppenarbeit verzichtet. Dafür wurde vor Beginn der Veranstaltung, in der Anmeldezeit und bezüglich der Pausenlänge die Möglichkeit zum Austausch gegeben. Auch nach der Veranstaltung nutzten einige die Zeit für Kontaktaufnahmen.

Zur fehlenden Person auf der Liste kann ich mich nur entschuldigen, denn ich habe mit großer Sorgfalt bis zum letzten Tag die Liste wiederholt geändert. Dabei kann ich nicht ausschließen, dass bei über 150 Anmeldungen möglicherweise eine untergegangen ist. Dafür haben auch die nicht angemeldeten Personen noch einen Platz gefunden.

3 Fragen zum Fachtag - Inhaltliches

Was war der Hauptgrund für Ihre Teilnahme? (Mehrfachnennung möglich)

60x Ich habe Wissen zur Arbeit im Kinderschutz für mein Tätigkeitsfeld erhofft

70x Ich wollte wissen, was Schulen bei der Kinderschutzarbeit zu beachten haben

29x Ich wollte wissen, was die Fachkräfte der freien und kommunalen Jugendhilfe bei der Kinderschutzarbeit zu beachten haben

55x Ich wollte mich über das Verfahren des Jugendamtes, bei Eingang einer Mitteilung über eine (mögliche) Kindeswohlgefährdung (KWG) informieren

5x Ich hatte Fragen zur Kinderschutzarbeit an das Podium

Weitere Gründe für die Teilnahme am Fachtag:

- Kinderschutzkonzept an Schule (Impulse für den Start), Leitfaden, Hilfen zur Erstellung, ein Konzept an die Hand bekommen
- Ich wollte wissen, warum es kein einheitliches Kinderschutz-Konzept gibt, mit Schubfächern für Ergänzungen/Spezialitäten jeder Schulart! Wo ist der rote Faden? Jeder sumpft wieder selbst rum.
- Institutionelle Kindeswohlgefährdung an Schulen
- Pflege von Netzwerkpartnerschaften, Netzwerkausbau, Kennenlernen von Kooperationspartnern, Fachaustausch
- Ich wollte mehr über Netzwerke und die Zusammenarbeit der Polizei erfahren
- Themen der möglichen Zusammenarbeit - freie Träger der Jugendhilfe und Schule im Kinderschutz, Vernetzung Schulen-Schulleitung-Sozialarbeit an Schule
- Die Schulleitung bat mich, daran teilzunehmen
- Ich wollte wissen, worüber der Landkreis beim Thema Kinderschutz informiert
- Arbeitgeber setzt Teilnahme voraus

Anmerkung: 8x wurde die Erwartung zum Gewaltschutzkonzept/institutionellen Schutzkonzept an Schulen benannt. Davon erhofften sich 2 Rückmeldende mehr Hilfe, bzw. ein fertiges Konzept zur Übernahme für die eigene Schule; 2x war die Teilnahme auf Anregung/Pflicht durch Vorgesetzte angegeben. 6x war das Thema Vernetzung und Zusammenarbeit mit einer anderen Profession benannt, davon einmal mit der Polizei. Die Polizei war jedoch nicht in der Tagesordnung aufgeführt und ein eigenständiger Vortrag hätte tatsächlich den Rahmen und das enge Zeitfenster gesprengt.

Hat sich die Teilnahme an der Konferenz für Sie gelohnt im Hinblick auf?

Rechtliche Grundlagen für Schulen (3x ohne Wertung)	38x sehr	44x überwiegend	15x wenig	3x gar nicht
Rechtliche Grundlagen der Jugendhilfe (10x ohne Wertung)	30x sehr	48x überwiegend	14x wenig	1x gar nicht
Verfahren des Jugendamtes bei Mitteilung einer KWG (8x o.W.)	35x sehr	46x Überwiegend	9x wenig	5x gar nicht
Information zur Einschaltung einer insoweit erfahrenen Fachkraft (4x o.W.)	44x sehr	40x überwiegend	13x wenig	2x gar nicht
Information zum neuen Kinderschutzordner der Schulen (7x o.W.)	41x sehr	41x überwiegend	12x wenig	2x gar nicht

Anmerkung von Frau Becker-Heinrich: für insoweit erfahrene Fachkräfte oder Mitarbeiter/-innen des Jugendamtes ist die Vorstellung von deren Arbeitsfeldern natürlich weniger lohnenswert, da sie sich alltäglich damit befassen. Das ist bei den Aussagen zu beachten. Auffällig ist, dass die rechtlichen Grundlagen insgesamt eher bei Lehrkräften als wenigen lohnenswert bewertet wurden, als bei der Jugendhilfe. Als Organisatorin hatte ich die Vorstellung, dass das gegenseitige Wissen über rechtliche Grundlagen hilfreich für die Zusammenarbeit ist. Hier kann es sein, dass manche bereits ausführlich die rechtlichen Grundlagen kennen, weshalb sie als weniger oder gar nicht lohnenswert eingestuft wurden.

Hat sich die Teilnahme an der Konferenz für Sie gelohnt im Hinblick auf?

Information zu Schutzkonzept an Schulen (10x ohne Wertung)	25x sehr	45x überwiegend	20 wenig	3x gar nicht
Podiumsrunde (20x ohne Wertung)	15x sehr	46x überwiegend	18x wenig	4x gar nicht
Infos / Austausch insgesamt (17x ohne Wertung)	22x sehr	40x überwiegend	22x wenig	2x gar nicht
Material zur Mitnahme(6x ohne Wertung)	57x sehr	38x überwiegend	2x wenig	0x gar nicht

Anmerkung einer Teilnehmerin: für Lehrkräfte war der Fachtag vermutlich deutlich informativer, für Sozialarbeiter/-innen bereits vieles schon bekannt.

Anmerkung einer Lehrkraft: einiges sei nicht konkret gewesen.

Anmerkung Frau Becker-Heinrich: Einige Teilnehmer/-innen mussten früher gehen, so dass sie nicht an der Podiumsrunde teilnehmen konnten. Das Material zur Ansicht enthielt u.a. Anregungen für die Erstellung von Schutzkonzepten an Schulen und in der Jugendhilfe. Checklisten KWG und Infoblätter mit konkreten Ansprechpartnerinnen als insoweit erfahrene Fachkräfte für die verschiedenen Professionen lagen zur Mitnahme aus. Darüber hinaus gab es viele Materialien zu unterschiedlichen Kinderschutzthemen und verschiedene Professionen.

Wäre die Veranstaltung Online durchgeführt worden, wäre ein persönliches Kennenlernen und Austausch, wie auch Materialmitnahme nicht möglich gewesen.

Netzwerkarbeit lebt von der persönlichen Begegnung, dies ist erfahrungsgemäß online schwieriger umzusetzen.

4. Was benötigen Sie, ggf. von wem, um gute Kinderschutzarbeit in ihrem Tätigkeitsbereich zu leisten?

(65 x ohne Antworten)

Rückmeldungen bezogen auf die Arbeit des Sozialpädagogischen Dienstes des Jugendamtes:

- Überhaupt (zeitnahe) Rückmeldung des Jugendamtes auf eingereichte Mitteilung einer Kindeswohlgefährdung oder Ähnliches,
- mehr Transparenz von Seiten des Jugendamtes,
- niedrigschwelligere Kooperation
- zuverlässige Zusammenarbeit mit Jugendamt
- „Der Begriff der `Verantwortungsgemeinschaft` wurde heute benannt. Ich vermisse (bei allem Verständnis für Personalnotstand) Rückmeldungen bzw. überhaupt eine Kontaktbestätigung durch den SpD. Weder per E-Mail/tel. kam Kontakt zustande, obwohl ich als Schulleiterin, in Absprache mit dem Team, akuten Handlungsbedarf bei einer Familie sehe. Wenn Prozesse intern bleiben sollen, geben sie diesen Ist-Stand bitte an die Schulen.“
- Erreichbarkeit
- Engere Kooperation im Vorfeld, bei „normaler“ Arbeit

Zum Schutzkonzept

- Praxisbeispiele, konkrete Beispiele
- Konkrete Hinweise, um das Schutzkonzept zu schreiben, Hilfe bei der Erstellung des Gewaltschutzkonzeptes, konkreteren Handlungsleitfaden
- Schutzkonzept an einem Beispiel Schritt für Schritt durchgehen
- Vorlage für ein Schutzkonzept, um den bürokratischen Aufwand zu minimieren und die Zeit für die eigentliche Arbeit zu nutzen (Schule)

Zur eigenen Arbeitssituation

- Teilzeit erschwert allumfassende Kinderschutz-Arbeit
- wiederholt wurde **fehlende Zeit** für die Kinderschutzarbeit genannt
- Netzwerkarbeit
- Fortbildung
- Qualifiziertes Personal-trägerinternes Kinderschutzkonzept-Kinderschutz als höchste Priorität werten

Datenschutz/Schweigepflicht

- Trotz Schweigepflicht besteht doch sicher die Möglichkeit der Anonymisierung

Insoweit erfahrene Fachkraft (ieFk)

- Niedrigschwelliger Kontakt zur ieFk, Wissen um ieFk, konkrete Ansprechpartner
- Austausch im Arbeitskreis insoweit erfahrene Fachkräfte (regelmäßig, wie gehabt)
- 1x jährlich Fachtag, wie heute
- Feste Ansprechpartnerin wie Fr. Becker-Heinrich

- Auskömmliche Finanzierung für freie Träger der Jugendhilfe für die Beratungen, Dokumentation und Fahrten (bei interner Beratung gemäß §8a bisher Trägerleistung),
- ieFk in unserem Teamkreis nicht vorhanden, ggf. anregen und vorschreiben für Institutionen
- Mehr Überblick über die ieFk (Wer, wo im LK?)

Allgemein

- Gerne eine weitere Veranstaltung
- Weiterbildung zur Gesprächsführung bei Kinderschutzfällen
- Gute Zusammenarbeit der Institutionen
- Kennen der aktuell zuständigen im JA, eine aktuelle Liste erwünscht
- Mehr Zeit - weniger Bürokratie
- Mehr Zeit für Kinderschutzarbeit im Alltag
- Gutes Kinderschutznetzwerk
- Weiterentwicklung Richtlinie Jugendarbeit TF
- Verlässlichkeit in der Prävention durch externe Partner (z.B. Polizei,...)
- Definition „gewichtige Anhaltspunkte“
- Andere Funktion
- Personal
- Welche Handlungsmethoden können Referenten/Moderatoren für Fachkräfte der pädagogischen Arbeit geben?
- Weitere Fortbildungsmaßnahmen
- Gute Kooperation zwischen allen Beteiligten
- Zusammenarbeit der Träger der Jugendhilfe und Schulen im Auftrag „Schutz des Kindes“ Möglichkeiten, Wirkung - regelmäßiger Fachaustausch
- Ressourcen - Haushaltssperre steht im Widerspruch zum Kinderschutz

Schule - Sozialarbeit an Schule

- Für die Kinderschutzarbeit muss eine neue Stelle in jeder Schule geschaffen werden, die die ganze Woche vor Ort ist. (Schule)
- Konkrete Fallarbeit mit Ministerium ist ein Muss (Schule)
- Fortbildungsangebote für Lehrkräfte (Schule)
- Berater/Moderatoren, wie z.B. Kobra.net (Schule)
- Genaue Tätigkeitsverteilung Schule - Sozialarbeit an Schule (SaS)
- Handlungssicherheit für Lehrkräfte
- Abstimmung Schule - SaS, damit SaS wissen, dass Schule ihr eigenes Verfahren beachten
- Bekanntmachen von Anhaltspunkten einer Kindeswohlgefährdung bei Lehrkräften
- Aufgabenklärung Lehrkräfte - SaS
- Transparenz Präventionsprojekte Schule versus Projektwünsche SaS
- Gibt es Referenten, die gezielte Fortbildungen bei direkten Belangen angefragt werden können (Schule)?

5. Rückmeldung an das Organisationsteam – was ich sonst noch sagen will:

(70x ohne Antwort)

Es gab einige Dopplungen in den Vorträgen, sehr theoretisch orientiert, mehr Praxistipps und Anregungen gewünscht

Infofluss Jugendamt - Schule

Die Veranstaltung hätte auch digital/hybrid stattfinden können (Prinzip der Nachhaltigkeit und des effektiven Zeitmanagements)

Gute Orga; Onlineveranstaltung sicher effektiver, nachhaltiger

Es tat mir für manche Teilnehmende leid, dass ihr Arbeitsgebiet und ihre Einbeziehung zu spärlich ausgeführt wurde (Polizei)

Fragen wurden nicht richtig geklärt, auch in der Podiumsrunde gab es kaum konkrete Antworten

„Verantwortungsgemeinschaft“ bedeutet sicher nicht, „keine Verantwortlichkeit“ oder „Abschieben“ auf andere Institutionen; klare Festlegung heißt nicht, dass es funktioniert☺

Workshops gewünscht

Mehr Möglichkeiten des Austauschs wünschenswert (Z.B. Thementische, Workshops)

Bitte mehr interaktive Methoden statt „nur“ Vorträge

Tolle Räume, jedoch war die Klimaanlage zu sehr aufgedreht=Kopfschmerzen und kalt; kleine Pausen zwischendurch

Toll organisiert - mehr Zeit für Austausch wäre hilfreich, aber natürlich schwer umsetzbar

Die Veranstaltung bündelt Fachkräfte aus verschiedenen Arbeitsfeldern!

Angemessene Location, gute Versorgung, ausreichend Platz und Technik

Schöne Location!

Gute Räumlichkeiten, tolle Verpflegung durch Abi-Klassen

Sehr informative Themen mit kompetenten Referenten, toller Veranstaltungsort, Versorgungsidee spitze

Danke

Danke!

Danke☺

Danke für die Organisation der gelungenen Veranstaltung

Danke für die Kostversorgung!

„Catering“ durch Abi-Klassen, tolle Art der Beteiligung beim Thema Jugend(sozial)arbeit

Dankeschön

Vielen Dank für diesen Fachtag!

Vielen Dank!

Vielen Dank für ihre Mühen und eine gelungene Veranstaltung

Danke für die Mühe

Vielen Dank für Organisation und Durchführung!

Gute Arbeit!

Toll organisiert, sehr interessant und vor allem kurzweilig! Vielen Dank

Lieben Dank

Danke zurück 😊

Vielen Dank für ihr Engagement Frau Becker-Heinrich und herzlichen Dank für die sehr gute Organisation, Input und Austausch an das ganze Team

Tolle Arbeit von Frau Becker-Heinrich, sie steht namentlich für den Kinderschutz in Teltow-Fläming

.... Schön war die Verpflegung durch die Schüler und Schülerinnen

... und vielen Dank an die Schülerinnen und Schüler der Schule

Sie leisten sehr wichtige Arbeit. Weiter so!